

POLIZEI-BERICHT

BRAND. Aus einem Rohr hat die Feuerwehr am Sonntagabend einen Wohnzimmerbrand in Klotzsche gelöscht. Die Mieterin hatte ihre Wohnung auf der Königsbrücker Landstraße verlassen – aber die brennenden Kerzen auf dem Adventsgesteck vergessen. Nachbarn riefen die Feuerwehr, als sie den Rauch bemerkten.

VERFOLGUNG. Ein Mopedfahrer (19) stürzte am Wochenende auf der Hubertusstraße, Pieschen, nach einer wilden Verfolgungsfahrt mit der Polizei. Er musste verletzt in eine Klinik gebracht werden. Wie sich zeigte, war der Fahrer betrunken und das Krad offenbar gestohlen.

EINBRUCH. Am Fuß der Sachsenbrücke in Pirna wurde am Sonntag ein Tresor gefunden. Der 100 Kilo schwere Geldschrank stammte aus einem Backshop auf der Großenhainer Straße in Dresden und wurde dort in der Nacht zuvor gestohlen. Die 1 800 Euro Bargeld fehlen.

UNFALLFLUCHT. Ein Fußgänger (64) wurde Sonnabend, 20.35 Uhr auf der Königsbrücker/Ecke Löbnitzstraße von einem Pkw angefahren und schwer verletzt. Der Autofahrer flüchtete. Die Polizei sucht Zeugen unter ☎ 4832233.

THEMA: Schacholympiade



Schachhochburg Dresden: Veranstaltungen wie Porzellan-Cup und ZMD-Festival genießen internationalen Ruf.

Süßes zum Königsspiel

Schach. In zwei Jahren treffen sich die besten Spieler der Welt in Dresden. Die Organisatoren suchen derzeit Sponsoren.

■ Bettina Klemm

Nervennahrung der besonderen Art servierte gestern Dominique Germand. Der Direktor der Dresdner Ibis-Hotels auf der Prager Straße ließ eine Schachtorte mit viel Buttercreme und Marzipanverzierung fertigen. „Wir freuen uns, offizielles Teamhotel für die Schacholympiade 2008 zu werden“, sagte er.

Zwei seiner drei Häuser werden zwei Wochen lang im November 2008 ausschließlich Spielern und Offiziellen des Weltschachverbandes Fide zur Verfügung stehen. Es sei für die Mitarbeiter ein herausragendes Ereignis, die Gäste über so lange Zeit zu betreuen. Denn die üblichen Gäste verweilen meist nur kurze Zeit, sagt der Hotelchef. Einen „deutlichen“ fünfstelligen Betrag zahle die Hotelkette zudem als Sponsor. Sie werde mit der Schacholympiade in Dresden weltweit an

ihren Hotelstandorten. „600 Teilnehmer der Schacholympiade wohnen dann direkt im Herzen der Stadt, so wie wir es schon bei unserer Bewerbung vor zwei Jahren auf Mallorca angekündigt haben“, sagte Sportbürgermeister Winfried Lehmann (CDU).

Blitzturnier fürs Guinnessbuch

Da im November 2008 etwa 2 000 offizielle Gäste aus 150 Ländern erwartet werden, verhandele das Organisationskomitee mit weiteren Hotels. Zwei, drei große Vertragspartner werden noch gesucht. Erfahrungen vergangener Schacholympiaden zeigten, dass neben den Mannschaften pro Tag etwa 1 500 bis 2 000 Zuschauer kommen und das Königsspiel verfolgen.

Bereits zur Europameisterschaft im April 2007 wohnen Spieler und

ihre Betreuer schon in den Ibis-Hotels. „Ein Blitzschach-Turnier mit 450 Spielern soll Dresden dann ins Guinnessbuch der Rekorde bringen“, kündigt Bürgermeister Lehmann an. Die Schach-Organisatoren setzten sowohl bei der Europameisterschaft im nächsten als auch der Olympiade im übernächsten Jahr auf ehrenamtliche Helfer – Neudeutsch: Volunteers.

Ihre Einsatzbereiche sind äußerst vielfältig. So werden sie im Catering, im Copy-Service, im Hostessendienst, in der Medienarbeit aber auch an den Tageskassen oder als Transport-Service benötigt. „Der ehrenamtliche Einsatz bringt die Möglichkeit, hautnah dabei zu sein. Als Dankeschön wollen wir sie zur Gala mit Siegerehrung am 15. April einladen“, sagt Chef-Organisator Dirk Jordan.



Partner: Bürgermeister Winfried Lehmann, Hotel-Direktor Dominique Germand und Chef-Organisator Dirk Jordan. (v.l.) Fotos: Robert Michael (2), Archiv (1)

Die Schach-Europameisterschaft in Dresden

- **Termin:** Vom 2. bis 16. April 2007 soll die Schach-EM stattfinden.
- **Ort:** Die Spiele finden wie dann auch die Schacholympiade im Dresdner Kongresszentrum (ICD) statt.
- **Qualifikation:** Für die Spieler geht es dabei nicht nur um die Qualifikation für die Weltmeisterschaft, sondern auch um das höchste Preisgeld, das je bei einer Eu-

ropameisterschaft ausgeschüttet wurde. Insgesamt beträgt der Preisfonds über 200 000 Euro, um den die Spielerinnen und Spieler ringen.

■ **Das Rahmenprogramm:** Neben den offiziellen Spielen bereiten die Organisatoren für die Schach-Europameisterschaft zahlreiche Veranstaltungen vor. So wurden für den 14. April die Familien-Euro 2007, sie-

Freiwillige gesucht

- **Volunteer-Programm:** Um Freiwillige zu begeistern, stellt das Organisationskomitee am 20. Januar 2007 von 20.08 bis 21.30 Uhr im Plenarsaal des Dresdner Rathauses den aktuellen Stand der Vorbereitungen zur Europameisterschaft 2007 und zur Schacholympiade 2008 vor.
 - **Formulare** für die Tätigkeit als Volunteer sind auf der Homepage abrufbar. Sie sollten ans Organisationsbüro Schach-Olympiade Dresden 2008, Kreuzstraße 6, 01067 DD geschickt werden.
- ☎ www.dresden2008.de

Schach-Vereine in der Stadt

- **SV Dresden-Leuben,** gespielt wird dienstags ab 18.30 und freitags ab 17 Uhr in der Gaststätte „Per Anhalter“, Hauboldstraße
- **BSW Lokomotive Dresden,** Bergstraße 21, Nachwuchs mittwochs 16.30-17.30 Uhr, Erwachsene donnerstags ab 18 Uhr
- **SV Dresden-Striesen** 63. Grundschule, Wägnerstraße 24, Nachwuchs freitags 17-19 Uhr, Erwachsene freitags 18-23 Uhr
- **SV Dresden-Übigau,** Rudi Pinkert Stadion, Wurznar Straße, Erwachsene freitags ab 19 Uhr
- **Seniorenclub Dresden Volkshaus Laubegast,** mon. 14 - 16 Uhr
- **USV TU Dresden,** BZW „Drehpunkt“, Zellescher Weg 17, Nachwuchs freitags 16.30-18 Uhr, Erw. montags ab 19 Uhr
- **SG Grün Weiß Dresden,** Comeniusstr. 101, Nachw. freitags 17-18.30 Uhr, Erw. 18.30 Uhr (Auswahl)



Die Mittellinie erreicht

Dirk Jordan ist Chef des Organisationskomitees für die Schach-Olympiade 2008.

■ **Seit dreieinhalb Jahren sind Sie mit der Schach-Olympiade beschäftigt. Wie ist der Stand?** Wir sind genau auf der Mittellinie. Eineinhalb Jahre brauchten wir für die Bewerbung. Anfang November 2004 erhielten wir auf Mallorca den Zuschlag. Im November 2008 ist die Schacholympiade in Dresden.

■ **Was haben Sie bisher erreicht?** Erfreulich viel. Wir haben drei hauptamtliche und acht ehrenamtliche Mitglieder im Organisationskomitee und ein Büro in der Kreuzstraße. Die Strukturen sind erarbeitet. Aber es ist ein lebendiger Prozess, sodass es immer Änderungen gibt. Zudem ist die europaweite Ausschreibung erfolgt. Der Stadtrat wird sicher in einer seiner ersten Sitzungen im neuen Jahr über die Vergabe entscheiden. Deshalb kann ich noch keine Namen nennen, nicht einmal die Zahl der Bewerber, denn formell ist das Verfahren erst mit dem Stadtratsbeschluss abgeschlossen.

■ **Welche Rolle spielt der Schachsport in Dresden?** Schach hat in der Stadt eine lange Geschichte. Die Popularität dieses Sports steigt enorm, auch dank des Internets. Wir freuen uns, dass wir in Vorbereitung der Olympiade zusätzlich große Veranstaltungen nach Dresden holen konnten. So hat der Deutsche Schachbund den höchsten Mitgliederzuwachs, besonders im Jugendbereich. Höhepunkt und gewissermaßen eine Generalprobe wird die Einzel-Europameisterschaft der Damen und Herren sein, die wir im April 2007 ausgestalten können.

■ Gespräch: Bettina Klemm

Discokönig droht Haft

GERICHT

Subventionsbetrug und Bankrott – für Dieter Tobollik geht es seit gestern um eine lange Freiheitsstrafe.

■ Alexander Schneider

Als seine Großdisco Megadrome in Radebeul nicht mehr lief, soll Dieter Tobollik in Größenordnungen Geld auf die Seite geschafft haben. Laut Anklage hat der 47-Jährige mehr als 80 000 Euro in bar mit Hilfe von Strohmännern in eine amerikanische Geldanlage gesteckt – Geld, das ihm zu diesem Zeitpunkt gar nicht mehr gehörte. Denn das Firmenimperium des Discokönigs und Baulöwen verstand längst einem Insolvenzverwalter.

Tobollik soll weiter das Augusthochwasser 2002 genutzt haben, um an Geld zu kommen: Mit Hilfe seiner früheren Frau, der Mitangeklagten Anastasia A. (27), beantragte er bei der Sächsischen Aufbaubank Hilfe für Schäden in seinem Hotel Alexander – und erhielt rund 29 000 Euro. Tatsächlich habe es dort keinen Flutschaden gegeben.

Zum Prozessbeginn im September war Dieter Tobollik aus gesundheitlichen Gründen nicht erschienen. Um eine mögliche Flucht zu verhindern, ließ Richter Thomas Hessel den Angeklagten im November vorsorglich verhaften. Tobollik hatte Glück. Eine Freundin bezahlte 10 000 Euro Kaution, nach 14 Tagen war Tobollik wieder draußen.

Gestern begann nun der Prozess am Amtsgericht Dresden. Beide Angeklagten gaben keine Erklärungen zur Sache ab. Da sich Wasserschäden im Hotel nicht ausschließen ließen, stellte das Schöffengericht das Verfahren gegen Anastasia A. gegen Zahlung von 1 000 Euro ein.

Sollte Tobollik erneut schuldig gesprochen werden, drohen dem gelernten Bäcker mehrere Jahre Haft. Bereits 2003 war er am Amtsgericht Dresden wegen Insolvenzdelikten zu zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt worden – diese Strafe könnte widerrufen werden. Der Prozess wird fortgesetzt.

NOTIERT

Umweltzentrum sucht gebrauchte Computer

Der gemeinnützige Verein Umweltzentrum Dresden e. V. benötigt für seine Arbeit mehrere gut erhaltene PCs mit Bildschirm oder Laptops. Die Rechner sollten nicht älter als drei Jahre sein sowie über CD-Laufwerk und USB-Anschlüsse verfügen. Gesucht werden außerdem Drucker bzw. Multifunktionsgeräte. Wer dem Umweltzentrum funktionsfähige Geräte kostenlos überlassen kann, melde sich bitte. (SZ) ☎ uzd@uzdresden.de, ☎ 4 94 35 00.

Finanzämter arbeiten zwei Tage eingeschränkt

In den Finanzämtern Dresden I und III werden am 14. und 15. Dezember Umstellungsarbeiten im Datennetz durchgeführt. Die Mitarbeiter können deshalb nur eingeschränkt Auskunft erteilen. (SZ)

LESERTELEFON

Heute am Hörer

Kay Haufe erwartet heute von 10 bis 12 Uhr Ihren Anruf unter: 48 64 22 55



Haben Sie Fragen zum aktuellen Geschehen in Dresden? Anregungen? Wollen Sie einfach mal Ihre Meinung loswerden? Oder jemandem danken? Wir versuchen, Ihnen zu helfen. ☎ haufe.kay@dd-v.de

Wie gut kennen Sie Ihr Dresden?

Der schlaueste Dresdner gesucht

- **Neues Quiz:** Gesucht wird der schlaueste Dresdner. Jeden Tag stellen wir eine Frage, jeden Tag können Sie diese beantworten. Täglich veröffentlichten wir den Sieger, der aus den Zuschriften ausgelost wird.
- **Wochensieger:** Am Ende der Woche ermitteln wir aus den richtigen Einsendungen den Wochensieger. Der gewinnt einen wertvollen Buchpreis.
- **Der Gewinner:** Drei Monate lang wird dieses Quiz dauern. Wer am Ende die meisten richtigen Antworten hat, kommt in den Lostopf – und der schlaueste Dresdner wird ermittelt. Für den gibt es eine Überraschung.
- **Einsendung:** Die Antwort per Mail an: sz.dresden@dd-v.de, oder per Fax an: (0351) 48 642 353 oder per Telefon: 01 805 253 211 (12 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz) in der Zeit von 8 bis 18 Uhr. Bitte Absender nicht vergessen.

Wissen. Das Quiz macht immer mehr Lesern Spaß. Heute geht es um die Elbfähren.

Wissen: Hunderte Leser prüfen jeden Tag hier ihr Wissen über Dresden. Seit gestern steht der erste Wochengewinner fest. Er kommt in die Lostrommel für den Endsieger.

Tagesgewinner: Aus den Einsendungen mit den richtigen Antworten wurde gestern der neue Tagesgewinner gezogen. Es ist **Gabriele Nitsche** in 01109 Dresden.

Die Antwort: Gestern wollten wir wissen, wann der Turm der Dreikönigskirche fertiggestellt wurde. Richtig war Antwort C – im Jahr 1859. Der 87,5 Meter hohe Turm der Dreikönigskirche markiert weiterhin sichtbar das historische Zentrum der Inneren Neustadt. Zwischen 1732 und 1739, als der Neu-

städter Teil der Residenz nach einheitlicher Planung umgeformt wurde, entstand der heutige Kirchenbau nach Entwürfen von M. D. Pöppelmann, G. Bähr und J. G. Fehre. Ab 1854 wurde der Kirchturm an der Westseite hinzugefügt.

Die aktuelle Frage: Zwischen der tschechischen Grenze im Elbsandsteingebirge und Diesbar-Seußlitz unterhalb von Meißen verkehren heute insgesamt rund 15 Fähren. Die exakte Zählung ist gar nicht so einfach, fahren doch teilweise Auto- und Personenfähre parallel. Egal, ob man diese nun als eine oder zwei Fähren rechnet, sie sind in jedem Fall ein wichtiges touristisches Verkehrsmittel, für viele auch eine Alltagsverbindung zur Arbeit oder zum Einkaufen. Die Fähre in Pillnitz hat vor allem im Sommer Hochbetrieb, kommen doch viele Besucher des dortigen Schlosses auf der gegenüberliegenden Elbseite mit der Straßenbahnlinie 1 an. Von einer anderen Fähre hat man

zwar nicht den berühmten Canalblick, dennoch eine sehr schöne, wenn auch nicht ganz so bekannte Sicht auf die Silhouette der Altstadt. Leider bleiben auch Fähren von Stilllegungen nicht verschont, so war die 1996 stillgelegte Fähre am Pieschener Winkel eine direkte Verbindung vom dichtbewohnten Stadtteil Pieschen zum grünen Fleckchen im Ostragehege.

Der Fragensteller: Das Quiz entstand in Zusammenarbeit mit Siegmund Baumgärtel, der das Dresdner Internetlexikon erstellt. (SZ)

☎ www.dresden-lexikon.de

Die Tagesfrage

- Wo ist Dresdens einzige Autofähre?
- A Übigau
 - B Kleinschachwitz
 - C Pieschen
 - D am Waldschlößchen

ES GIBT NICHTS GUTES, AUSSER MAN TUT ES

Ein Dankeschön an Kristina K.

Omas, Opas und andere Verwandte meinen es oft zu gut und schenken reichlich Spielzeug. Das kennt Kristina Klitzsch von ihren beiden Kindern. „Solange ich im Erziehungsurlaub war, habe ich nicht benötigtes Spielzeug in den Kindergarten gebracht“, sagt Kristina Klitzsch. Das wurde dann beispielsweise an Bedürftige in Weißrussland geschickt.



Kristina Klitzsch sammelt Spielzeug. Foto SZ/Marion Gröning

Eine gemeinsame Aktion von SZ und



„Aber es gibt auch im eigenen Land viele Kinder und Eltern, die sich über ein Geschenk freuen“, meint die 37-Jährige. Sie stellt deshalb Kisten in den Ibis-Hotels auf. Dort arbeitet sie als Köchin und bittet ihre Kollegen um

Spielzeug für die Dresdner Tafel. Sie sammelt auf diese Art und Weise auch das ganze Jahr über gut erhaltene Kleidungsstücke. Ihr Hotel kocht zudem dreimal in der Woche warmes Essen für Obdachlosenheime, und die Dresdner Tafel holt das Essen ab. Zum Nikolaus oder zu Ostern überzeugt Kristina Klitzsch ihren Chef, zusätzliche Päckchen für die Tafel packen zu dürfen. So erfreuen ihre Gaben auch am dritten Advent beim Fest der Dresdner Tafel die Gäste. (SZ/kle)

■ Das Dankeschön für die engagierten Dresdner ist mit 100 Euro verbunden.